Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz

FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und

qualitätsorientierte **T**ourismusentwicklung

im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum von 2014 – 2020

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das:

Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

Pfarrhaus Satow (Fünfseen) – Gemeindeteil – Begegnungsräume und kulturelle Angebote

Projektträger:

Name, Vorname:	Kirchgemeinde Satow/Grüssow/Stuer
Funktion:	Evangelisch-Lutherische Gemeinde
Firma:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Postanschrift:	Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen (Satow) – derzeit Pfarrhaus Grüssow, Dorfstrasse 1,17213 Fünfseen (Grüssow)
Telefon:	039932-14187
Telefax:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
eMail:	astrid.albrecht-engel@elkm.de (Gemeindesekretärin)

Beschreibung der Maßnahme und des Zuwendungszwecks, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Kurzdarstellung:

Nach der in Kürze fertiggestellten Sanierung des linken Teils im Pfarrhaus Satow (Pfarrwohnung) und der bereits erfolgten Dacherneuerung soll nun der im rechten Teil des Hauses befindliche Gemeindeteil denkmalgerecht wieder hergestellt werden. Es sollen multifunktionale Räume entstehen, die eine Nutzung für die verschiedensten Gruppen möglich machen. Das Pfarrhaus, welches das Ortsbild maßgeblich prägt, soll konzessionsoffen für Gemeindemitglieder, Einwohner und Gäste als Haus der Begegnung zur Verfügung stehen. Der großzügige Garten mit -Zugang zum Satower See soll wie auch bereits in den vergangenen Jahren als Sommercamp für Kinder aus der Müritzregion genutzt werden. Hier wird neben Spiel- und Spaß auch ein Teil Umweltbildung durch Kooperation mit dem im Ort ansässigen Forstamtes vermittelt.

Die in der Kirchgemeinde bereits aktiven Gruppen allen Alters finden Sie auf Anlage A aufgelistet.

Im Dachboden des Gemeindeteils befinden sich zwei Zimmer, die ebenfalls hergerichtet werden sollen. Dort können zukünftig Gastmusiker/Künstler ihre Sommerferien verbringen und in den umliegenden Dörfern/Kirchen musizieren/ausstellen. Diese in der Vergangenheit bereits erprobte Praxis soll wieder aufgelebt und intensiviert werden. Die im EG befindlichen Sanitär- und Küchenräume können von Ihnen und mitreisender Familie mitgenutzt werden. Auch eine Nutzung für kreative oder musikalische Mitmach-Workshops außerhalb der Hauptsaison kann so angeboten werden. Das Dorf Satow verfügt über eine große Anzahl von Ferienwohnungen, in denen übernachtet werden kann. So kann auch für die Vermieter saisonverlängernd angeboten werden. Die Angebote sollen auch für Einheimische offen sein.

Das Haus und die zukünftig offen gehaltenen Räume, die durch Schiebe- oder Falttüren in der Größe variabel sind, eignen sich für Lesungen, kleine Kammerkonzerte oder kulturelle Angebote. In Zusammenarbeit mit der Kommune, die das Projektvorhaben vollumfänglich unterstützt, kann so das öffentliche Leben in den Gemeindeteilen von Fünfseen belebt werden. Das Pfarrhaus befindet sich in unmittelbarer Nähe des Dorfgemeinschaftshauses. Beide Häuser werden schon jetzt bei Veranstaltungen miteinander kombiniert und gemeinschaftlich betrieben.

Kirchliche Arbeit beinhaltet Seelsorge für alle Altersgruppen. Auch bei der Trauerarbeit kann ein Pfarrhaus unterstützen. So wollen wir als Kirchgemeinde regelmäßig Nachmittage für Trauernde anbieten, Gespräche und Trost, aber auch praktische Hilfe bei behördlichen Themen anbieten.

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Malchow konnten wir eine Gemeindesekretärin fest anstellen. Sie soll mit Ihrem Büro im Pfarrhaus Satow Platz finden und Ansprechpartnerin für Bewohner aller Orte der Kirchgemeinde bleiben. Bei ihr laufen Fragen zu den Friedhöfen auf, sie koordiniert Termine und Veranstaltungen in den Orten und ist für Fragen nach Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen da. Auch Urlaubern beantwortet Sie Fragen zu den einzelnen Kirchen und vermittelt bei Besichtigungs- und Führungswünschen.

Umsetzungszeitraum: Januar 22 bis Dezember 22

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden 1 bis 3 unbefristete Arbeitsplätze nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen? Wählen Sie ein Element aus.

Wenn ja, bitte beschreiben:

Die zu sanierenden Räumlichkeiten sind Voraussetzung für die Arbeit unsere Gemeindepädagogin. Mit den baulichen Maßnahmen und unserem oben beschriebenen Nutzungskonzept kann die Stelle dauerhaft im Stellenplan der Nordkirche verankert werden.

Das Pfarrbüro soll ebenfalls im EG einziehen und dort steht mit der Gemeindesekretärin Urlaubern und Einheimischen ein Ansprechpartner zur Verfügung.

Ein Gemeindepastor soll mit einer 75% Pfarrstelle im linken Teil des Hauses seine Wohnung finden. Im rechten Teil wird sein Pfarrbüro und die für seine Arbeit nötigen Gemeinschaftsräume eingerichtet.

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Ich beantrage Fördermittel aus dem Programm:

- ☒ LEADER
- ☐ Regionalbudget (**max. 20.000 € förderfähige Kosten möglich, 80% Förderhöhe**)

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen? Das Projekt wird mit finanziellen und zeitlichen Veränderungen durchgeführt.

Wenn ja, bitte begründen:

Ohne die Leader Förderung kann die Sanierung nicht vollumfänglich erfolgen. Es wird vor allem an langfristig sinnvollen Fachwerkrekonstruktion und an den Fenstern gespart werden müssen. Nach Schätzung der Bausachverständigen werden wir dann nach 10-15 Jahren erneut Mittel aufwenden müssen, um die restlichen Arbeiten durchzuführen. Dabei werden Teile der jetzigen Aufwendungen (zb. Maler, Fußbäden. Elektro) erneut fällig.

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- ☒ Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- ☐ Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- ☐ Eigene Kostenschätzung

Kostenplan Hauptpositionen: Siehe Anlage B

Hauptposition		Netto	MwSt.	Brutto
Gesamt	**€**	**418.576**	**79.530**	**498.105**

Finanzierungsplan:

		Brutto
Eigenmittel (Verkauf Pfarrhaus Grüssow)	€	333.200
Drittmittel (Fördermittel barrierefreies Wohnen Aktion Mensch)	€	59.500
Fördermittel	€	107.100
Gesamt	**€**	**499.800**

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Öffnung der Pfarrhäuser für eine multifunktionalle, konfessionsoffene Nutzung

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann. Ja

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

Pfarrhäuser sind identitätsstiftend für die Gemeinden. Oft bilden Sie zusammen mit der Kirche eine harmonische Einheit im Dorfkern. Die denkmalgeschützten Häuser sind Zeitzeugen und sollten für kommende Generationen bewahrt werden. Durch schwindende Mitgliederzahlen sind die Kirchengemeinden in den Dörfern gezwungen mit umliegenden Orten zu fusionieren. Dabei werden die Pfarrhäuser als Wohnhaus für den Gemeindepastor obsolet. Durch eine konzessionsoffene, überregional einladende Nutzung können die Häuser auch weiterhin als Treffpunkt mit Leben gefüllt werden. Unser Nutzungskonzept ist hier beschrieben.

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem?Das Aufbringen der Folgekosten ist etwas problematisch, Lösungsansätze wurden gefunden.

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind. Nein

Wenn ja, welche:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben .

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?

☐ Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?

☒ Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?

☒ Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Entwicklungsziel zuzuordnen ist:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Daseinsvorsorge und aktive Gestaltung des demografischer Wandels –

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Trägt das Vorhaben bei ...

☒ zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)

☐ zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)

☐ zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (Gesundheit)

☐ zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (WLAN)

☐ zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (Wohnraum)

☒ zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (Dorfgemeinschaft)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

ein offenes Pfarrhaus für verschiedene Angebote aller Altersgruppen macht das Leben im Dorf auch zukünftig lebenswert. Zudem können die Aktivitäten die verschiedenen Generationen zusammenrücken lassen. Ein stetiges, ganzjährig gestaltetes kulturelles oder geistiges Angebot bietet Urlaubern und Einheimischen aus der Region einen neuen Anlaufpunkt, aus dem Traditionen erwachsen können. Insbesondere der Schwerpunkt der Betreuung von Trauernden betrifft alle Glaubensrichtungen oder Konfessionslose Menschen. Unsere Gemeindepädagogin hat neben der seelsorgerischen auch eine Hospiz- Ausbildung, die sie in den Räumlichkeiten einbringen kann. Durch eine umfängliche und zukunftsgerichtete Sanierung kann das denkmalgeschützte Haus für diese und zukünftige Generationen bewahrt werden. Gleichzeitig können im

naturnahmen, großzügigen Pfarrgarten mit Seezugang noch mehr Angebote für Umweltbildung stattfinden. In Kooperation mit dem ortsansässigen Forstamt werden dazu Konzepte entwickelt.

Handlungsfeld 2:
Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Trägt das Vorhaben bei ...

- ☐ zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungseinrichtungen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)
- ☐ zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)
- ☐ zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)
- ☐ zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 3:
Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe

Trägt das Vorhaben bei ...

- ☐ zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)
- ☒ zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)
- ☒ zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)
- ☐ zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 4:
Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

- ☐ zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)
- ☐ zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)
- ☐ zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinstunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)

☐ zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)

☐ zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)

☐ zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)

☐ zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)

☐ zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

☐ LEADER-gebietsübergreifenden,

☐ innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,

☐ bundeslandschreitenden oder

☐ transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? [1]

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

[1] Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“ vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)

Alle Angebote werden konfessionsoffen gehalten. Wir prüfen gerade eine mögliche Förderung barrierefreier Einrichtung (Sanitärräume, Raumübergänge, Zugang zum Pfarrhaus über eine Rampe) aus Mitteln der Aktion Mensch (50.000€)

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Zuwendungsempfänger

- ☒ Gemeinde und Gemeindeverband (Kirchengemeinde)
- ☐ Teilnehmergemeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- ☐ natürliche Person oder Personengesellschaft
- ☐ juristische Person des privaten Rechts
- ☐ Personal- oder Vereinskörperschaft
- ☐ gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragen Vorhaben inhaltlicher und fördertechnischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: ___,_____

Unterschrift

Allgemeine Angaben

Bauherr		Ansprechpartner	
Ev.--Luth. Kirchengemeinde Satow-Grüssow		Frau Pastorin Verena Häggberg	
Dorfstraße 5			
17213 Fünfseen, OT Satow			
		Tel.	0151 280 47 833
		Tel.	039923 717929
		E-Mail	rechlin@elkm.de
Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg		Frau B. Schröder	
2.Ringstraße 203		Herr H. John	
17033 Neubrandenburg		Tel.	0170 4840787 B. Schröder
		Tel.	0162 2320521 H. John
		Tel.	0395 5705924 oder 0395 5705913
		E-Mail	Holger.John@elkm.de
		E-Mail	barbara.schroeder@elkm.de
Entwurfsverfasser		Ansprechpartner	
Architekturbüro Ulrike Ahnert		Frau Ulrike Ahnert	
Waldstraße 12		Waldstraße 12	
17213 Malchow		17213 Malchow	
		Tel.	0151 644 155 70, 039932 81607
		E- Mail	ulrike.ahnert@t-online.de
Bezeichnung der Baumaßnahme	2. BA		
Sanierung Pfarrhaus Satow			
Gemeindebereich			
Dorfstraße 5			
17213 Fünfseen, OT Satow			
Grundlage für Kostenberechnung bzw. Kostenschätzung			
x	Planungsunterlage		
eitpunkt der Ermittlung		Feb 21	
Anlagen			
10 Blätter			
Aufgestellt		Ort/ Datum	
Dipl. -Ing. Ulrike Ahnert		Malchow, der	18.02.2021

Kostenanschlag nach Ausschreibung und Angeboten							
KG						netto €	brutto €
100		**Grundstück**					
110		Grundstückswert					
111		Verkehrswert					
		Summe Grundstück 110					
120		Grundstücksnebenkosten					
121		Vermessungsgebühren		***Vermessung Boerner***			
		Lageplan					
		Absteckung					
122		Gerichtsgebühren					
123		Notariatsgebühren					
124		Marklerprovision					
125		Grunderwerbssteuer					
126		Wertermittlung, Untersuchungen					
127		Genehmigungsgebühren					
128		Bodenordnung, Grenzregulierung					
129		Grundsücksnebenkosten, sonstiges					
		Summe Grundstücksnebenkosten 120					
130		Freimachen					
131		Abfindungen					
132		Freimachen, sonstiges					
		Summe Freimachen 130					
		Summe 100				**0**	**0,00**
200		**Herrichten und Erschließen**					
210		Herrichten					
211		Sicherungsmaßnahmen					
212		Abbruchmaßnahmen					
213		Altlastenbeseitigung					
214		Herrichten der Gelände Roden von Bäumen und Büschen					
219		Herrichten, sonstiges					
		Summe Herrichten 210					
220		Öffentliche Erschließung					
221		Abwasserentsorgung und					
		Wasservers. Stadtwerke Anschluss ins Haus legen neu					
223		Flüssiggas Erdtank					
224		Fernwärmeversogung					
225		Stromversorgung e-dis		Neuanschluss ins Haus			
226		Telekommunikation					
227		Verkehrserschließung in Kosten Außenanlagen					
		enthalten					
229		Öffentliche Erschließung, sonstiges					
		Summe öffentliche Erschließung 220					

230		Nichtöffentliche Erschließung					
		Abwasserentsorgung					
		Wasserversorgung					
		Gasversorgung					
		Telekommunikation					
		Stromversorgung e-dis					
		Summe nicht öffentl. Erschließung					
241							
		Summe 200					**0,00**
300		**Bauwerk - Baukonstruktion**					
		Baustelleneinrichtung				2.723,79	3241,3101
		Gerüstbauarbeiten				1.570,60	1.869,01
		Erdarbeiten				12.075,42	14.369,75
		Mauerarbeiten				71.452,38	85.028,33
		Beton- und Stahlbetonarbeiten				16.218,60	19.300,13
		Zimmerei und Holzarbeiten				70.564,60	83.971,87
		Dachdeckungsarbeiten				0,00	0,00
		Klempnerarbeiten				0,00	0,00
		Abdichtung gegen Wasser				6.919,50	8.489,75
		Putz-+ Spachtelarbeiten				63.835,30	75.964,01
		Estricharbeiten				5.712,50	6.797,88
		Fliesenarbeiten Bäder + Küchen				10.964,76	13.048,06
		Tischlerarbeiten				50.134,68	59.660,27
		Trockenbauarbeiten				7.334,70	8.728,29
		Malerarbeiten				10.068,50	11.981,52
		Summe 300 Bauwerk-Bauwerkkonstuktion				**329.575,33**	**392.194,64**
400		**Bauwerk-Technische Anlagen**					
		Sanitär- Heizung					
		Abwasserleitung + Heizversorgung					
		Sanitär					
		Summe Sanitär Heizung				**25.000,00**	**29.750,00**
		Elektroarbeiten					
		Beleuchtung					
		Wohnhausinstallation					
		Summe Installation Wohnung + Rückbau				**15.000,00**	**17.850,00**
		Summe 400 Bauwerk-Technische Anlagen				**40.000,00**	**47.600,00**
500		**Außenanlagen**					
		Summe 500 Außenanlagen				**0,00**	**0,00**
600		**Ausstattung und Kunstwerke**					
610		**Ausstattung**					

		Summe 600 Austattung und Kunstwerke				**0,00**	**0,00**
700		**Baunebenkosten**		**15%**			
710		Bauherrenaufgaben					
720		Vorbereitung Objektplanung					
730		Architekten- und Ingenieurleistungen					
731		Gebäude LPH 1-9					
		Architektenleistung					
		Nebenkosten 5 % der anr. Kosten					
735		Tragwerksplanung					
		Honorar Tragwerksplanung					
736		Technische Ausrüstung					
739		Architeken- u. Ingenieurleistungen, sonstiges				pausch.15%	
		Summe Architeken- u. Ingenieurleistungen 730				49.000,00	58.310,00
740		Gutachten und Beratung					
741		Thermische Bauphysik					
742		Schallschutz und Raumakustik					
743		Bodenmechanik, Erd- und Grundbau					
744		Vermessung					
745		Lichtechnik, Tageslichttechnik					
749		Gutachen u. Beratung, sonstiges					
		Summe Gutachten und Beratung 740					
750		Kunst					
751		Kunstwettbewerbe					
752		Honorare					
759		Kunst, sonstiges					
		Summe Kunst 750					
760		Finanzierung					
761		Finanzierungskosten					
762		Zinsen vor Nutzungsbeginn					
769		Finanzierung, sonstiges					
		Summe Finanzierung 760					
770		Allgemein Baunebenkosten					
771		Prüfungen, Genehmigungen, Abnahmen					
772		Bewirtschaftungskosten					
773		Bemusterungskosten					
774		Betriebskosten während der Bauzeit					
		Bauwasser					
779		Alllg. Baunebenkosten, sonstiges					
		Summe allgem. Baunebenkosten 770					
		Summe					
		Summe 700 Baunebenkosten				**49.000,00**	**58.310,00**
Zusammenstellung der Kosten							

Kostengruppe						Betrag € netto	Betrag € brutto
KG 100		Summe 100 Grundsück				0,00	0,00
KG 200		Summe 200 Herrichten und Erschließen				0,00	0,00
KG 300		Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen				329.575,33	392.194,64
KG 400		Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen				40.000,00	47.600,00
KG 500		Summe 500 Außenanlagen				0,00	0,00
KG 600		Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke				0,00	0,00
KG 700		Summe 700 Baunebenkosten 15% KG300				49.000,00	58.310,00
		Zur Abrundung					
		Gesamtkosten Sanierung Gemeindeteil				**418.575,33**	**498.104,64**